Neuapostolische Kirche
Schweiz

Taufe von Andrin

05.10.2025

Am Sonntag, 5. Oktober 2025, durften wir in unserer Gemeinde Reinach wieder einmal eine Heilige Wassertaufe erleben.



Als Grundlage diente das Bibelwort aus Psalm 100, Verse 4 und 5: *"Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen! Denn der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für."*

Dienstleiter Priester Strub nahm Bezug auf die Zeit als der Tempel in Jerusalem noch stand und die Gläubigen zum Tempel gingen; nicht einfach um ein schönes Bauwerk zu bewundern, sondern um Gott zu loben und zu danken. Auch wir in der heutigen Zeit haben immer wieder Grund und Ursache Gott zu loben und zu danken. Für alles, was wir aus Gnaden aus seiner Hand erhalten haben; selbst für das, was uns keine Freude, sondern eher Kummer, Sorge und Leid bereitet. Denn der Allmächtige hat es für gut befunden; denn es dient dazu, im Wesen Jesu zu wachsen.

Im speziellen aber auch zu danken für die Gemeinschaft im Gottesdienst, im Gesang und natürlich für die Sündenvergebung und das Heilige Abendmahl. Dankbarkeit beginnt im Alltag im Bewusstsein, dass wir nicht alles für selbstverständlich halten und in dem Versuch, schon nur die 10 Gebote zu halten.

Der Priester zitierte den bekannten Spruch im Hinblick auf die Wiederkunft Christi und das Reich Gottes: *„Am Ende ist alles gut. Ist es noch nicht gut, dann ist es noch nicht das Ende“.*

Priester Bielser merkte im Mitdienen an, dass der Täufling Andrin für ihn ein grosses Vorbild sei, denn dieser habe mit Freud und Begeisterung die Hostie gepackt – richtig gepackt. Packen wir all das Gute, dass Gott uns immer wieder schenkt.

Als Einstimmung zur Taufe sang der Chor das Lied *„Gottes Liebe, Gottes Gnad“* mit den Zeilen: "*eine kleine Leuchte gab Dir Jesus in die Hand",* passend zu der Taufkerze, welche Andrin von seinem Opa erhielt. Jesus Christus ist nicht nur das Licht in dem Leben des Täuflings, er ist das Licht für einen jeden Menschen und begleitet jeden – immer.

Nach dem Gottesdienst waren alle Anwesenden noch zum Apéro, welches von Andrin’s Eltern ausgerichtet wurde, eingeladen. Auch dafür sei ganz herzlich gedankt.

Bericht und Fotos: rku





